



NICOLA QUICI
1951 in Castelmauro/ geboren. Seit 1965 in Dt. 1970-73 Besuch der privaten Kunstschule in Basel/CH. 1977-80 Grafikstudium bei der SGD Darmstadt. 1991-95 autodidaktisches Studium für Industriedesign und Innenarchitektur. Quici ist freischaffender Künstler, erteilt Unterricht in bildender Kunst in Rheinfelden/Baden. Bevorzugt in der Malerei die grafische Auflösung der Formen und Farben, sowie dynamische Abstraktionselemente.



links: Das Paradies; Mi.o.: Appuntamento; links: Nach den Sternen greifen



Euro Cheval Nr. 65

EBERHARD VON SOMMERFELD
1927 im Schloss Guttenberg geboren. Bei A.J. van Dormalen war er Schüler. Er ist Mitglied und Ehrenmitglied von Künstlerkreisen und Gesellschaften und pflegt intensive Kontakte zu Großbritannien. Sein Oeuvre ist gekennzeichnet durch die naturalistischen fast fotorealistischen Aquarellstudien von Menschen und Tieren, insbesondere von Pferden. Er lebt in Offenburg.



oben: Stop; unten: Im Licht



JULIANE SCHACK
Die gebürtige Düsseldorferin studierte 1948-49 a.d. Ecole des Beaux Arts in Paris und 1950-52 a.d. Kunstschule und Uni. Mainz. Wohnt seit 1957 in Ramatuelle/Frankreich. Beteiligte sich an Sommerakad. u.a. bei O.Kokoschka und E.Verdova. Gab Kurse für Malerei. Ihre Entwicklung durchlief gegenständliche Malerei über geometrische Abstraktion bis zu spontaner gestueller Linienführung und Rhythmus.



ohne Titel



HEINRICH UMBACH
1934 in Götzenheim geboren. Städtelabendschule in Frankfurt/M. bei Prof. Garve. 1955 Privatschüler bei Fathwinter in Düsseldorf. Mitglied der Galerie 22 J.P. Wilhelm. Lebt seit 1964 in Langen bei Frankfurt. Seine plastischen Bilder brechen aus der Fläche aus und führen Skulptur und Zeichnung zusammen, mit der Farbgebung betont er die Nähe zur Natur, sie ist in bedeckten Tönen gehalten.



ohne Titel, Mischtechnik, 2001

ALOIS RIESKAMP

Geboren 1925 in Laggenbeck/Tbb. Lebt in Ibbenbüren. 1949-62 künstl. Ausbildung in Privatateliers. Besuch der VHS. 1969-80 Kursleiter für künstl. Gestalten in Email a.d. Familienbildungsstätte in Ibbenbüren. In seinem Schaffen steht die Segmentierung im Mittelpunkt. In Collagetechnik gestaltet er tektonisch ästhetische Strukturen. Ein Makrokosmos entsteht aus vielen Mikrokosmen.

MICHAEL PUYA

Bgl. Name: Puschnig, geb. 1958 in Klagenfurt. Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Volkskunde in Wien. Bei vielen Studienreisen Beschäftigung mit der Malerei, dabei Auseinandersetzung mit anderen Kulturen. 1983 Studium a.d. Pädagogischen Akademie, Klagenfurt. Lebt in Wien, seit 1986 Lehrer.

TRAUTE QUADE

Die Künstlerin (2000 verst.) entwickelte ihre Neigung für Kunst schon im Kindesalter. Sie studierte a.d. Kunsthochschule Carp in Düsseldorf und an Kunstakademien in Düsseldorf und München. Die Bildsprache entnahm sie der Moderne und war auch als Schriftstellerin tätig, ihr Erstlingsbuch erschien 1946.

HOLGER HEINZ RHENSUS

Geboren 1944 in Rieteln/Weser. Lebt auf Ibiza und in Weilheim. Autodidakt. Seine ersten Arbeiten waren intensiv und ekstatisch, ein Chaos von Flecken, Texten, Chiffren. Heute hält er in seinen informellen Bildern mit klaren, reduzierten Formen und großer Sensibilität Wechselbeziehungen fest.

GERHARD SABAS

Geboren 1932 in Döbern/Schlesien. Studium VWL. Ab 1972 Bilderstudien am Städel in Frankfurt, sowie Fernstudium a.d. bei M. Dupont, Paris. Virtuell ist seine Bilderauswahl zum Thema Frauen zu sehen - Motto: "Es ist ein Irrtum, wenn wir Männer, Frauen zu verstehen, glauben." Er lebt in Limburg.

FRANZ JOSEF SCHÄFFLER

* 1951 in Bergatreute. 1965 erste Zeichnungen. Dekorationsmalerlehre, Mitarbeit in Galerien und Kunstverlag. Begegnung und Mitarbeit bei namhaften Malern und Designern. 1977-80 Studium Mal- und Grafikdesign SGD Darmstadt. Privatunterricht bei Ernst Zirng in Frankfurt. Er lebt in Ravensburg.

NORBERT SCHMITT

Geboren in Mainz. Studierte in Basel und bei Denis Emelin in Atelier Dodekaeder, Malerei und Bildhauerei. Auseinandersetzung auf den Studienreisen mit dem Fremden anderer Kulturen. Die Quelle seines Schaffens liegt in der Philosophie. Seine Malerei ist präfigurativ. Er lebt in Mainz.



links: Paris, Clochards an der Seine, Aquarell; Mitte: Der werfe den 1. Stein, Öl/lwd.

RUPERT ROSENKRANZ

1908 in Aichdorf/A. geboren, 1991 in Hamburg gestorben. Studierte in Graz und Berlin. Entwickelte sich in historisch äußerst schwierigen Zeiten, Verlust seines Frühwerkes. 1950 Neubeginn. Seine Ölgemälde, Linolschnitte, Radierungen, Aquarelle und die von ihm benannten "Elektrografien" zeigen seine starke Tendenz zur Abstraktion, in der er seine kreative Kraft fand.



Daisy Mabel



The Aristocrat



young man in blue

BUCK TAYLOR

* 1921 in London. Kunststudium 1939 in Margate, Kent. Der Kriegsausbruch unterbrach das Studium. Bis 1963 war er Offizier. Danach erneutes Studium am Impington College in Cambridge. Trotz der Bekanntheit mit vielen Künstlern entwickelte er seinen Stil; Themen sind Landschaften und Menschen. Seit 1972 lebt er in Münster.



Somerset



"Siblings"



li.: Flatiron Building, N.Y.; Mi.: Sao Paulo; re.: Houses of Parliament



li.: St. Paul's; re.: The Grand Theatre in the Garden of Virtuosity Harmony

MARKUS WANGER

Der 1955 in Feldkirch/A. geborene, in Vaduz lebende Jurist, beschäftigt sich seit Jahren mit der Malerei. Bezeichnend für seine Bilder ist die Farbindensität. Er malt fast ausschließlich mit Ölfarben im von ihm entwickelten "3-D-Strukturalismus", bei dem das Bild dreidimensional erscheint. Mit dieser Technik schafft er einen Balanceakt zwischen Gegenständlichem und Abstraktion.

INFORMATION

Künstler die interessiert sind Member der virtuellen Galerie zu werden, schreiben formlos an das FIBK (Anschriften siehe Titelseite) und legen Ihrer Bewerbung einige künstlerische Nachweise (Werkfotos, Presseberichte, etc.) bei. Die virtuelle Galerie ist neben www.fibk.de auch über www.kunstaktuell-online.de zu erreichen.



Punklady



o.: Fluctibus unique; u.: Eisplast; Mitte: Schindlers Liste; re.o.: Nächtliche Brandung; unten: Endspurt



ULRICH ZEMLIN

1935 in Berlin geboren. 1955-60 Architekturstudium und Bauingenieurwesen in Berlin. Seit 1970 freischaffend in München. Er ist seit dem Beginn seines Studiums künstlerisch tätig. Seine Malweise ist spontan, die gedankliche Vorarbeit wird weggelassen, um so das Unbewusste ohne eine Kontrolle durch die Ratio in das Bild einfließen zu lassen. Er wohnt und arbeitet in München.



AXEL-ALEXANDER ZIESE

An und in den Kreuzungspunkten von abstrakt informeller zur emotional-surrealen Malerei ist die stilistische Aussage in seinen Kunstwerken zu finden. Die für die Bildaussage notwendigen realistischen, formgebenden Ansätze reduziert er bis auf Symbolcharakter, den er kaleidoskopisch kristallin, analog kubistischer Abstrahierung, in einem Vexierbild niederglegt. Er lebt in Reinharz.



da es um kunst geht
www.fibk.de
all about art
quand on pense art
quando si tratta di arte

FORSCHUNGS-INSTITUT BILDENDER KÜNSTE
Gesellschaft bürgerlichen Rechts für den deutschsprachigen Kulturraum Europas
Gegründet 1976
Post: Pl. 28, D-06902 BAD SCHMIEDEBERG ♦ Besuchsadr.: Am Wasserschloss, D-06905 REINHARZ
Tel.: D-03492.5723.27 Fax: D-03492.5723.28 E-Mail: fibk-redaktion@t-online.de

STEFANIE AHLBRECHT
In Saarlouis geboren, Schule in Frankreich. Seit 1983 zahlreiche Auslandsaufenthalte. 1982 Beginn verschiedener Maltechniken. 1988-92 in Bahrain Unterricht bei Rahim Sharif im Aquarellieren. 1993-95 Studium a.d. KHS Tripolis. Zeichnen, Grafik und Bildhauerei und a.d. Akademie der Bildenden Künste in St. Petersburg. Ab 1996 findet sie zum Impressionismus. Lebt in Wallerfangen.

EMMA ANDIJEWSKA
Die ukrainische Malerin und Schriftstellerin lebt in München. Ihre Bilder werden von Phantasiewesen dominiert, deren Kopf überdimensional groß und deren Augen deformiert sind, die Gliedmaßen sind tentakelhaft, Hände und Füße haben mehr als fünf Finger/Zehen, weiße Kugeln bilden die Nägel. Farbenfrohe wandelt sie Gegenstände und Stillleben in abstrakte, expressionistische Formen um.

FRED ARENDT
Ausbildung zum Kunstmaler 1947/48 an der "Ulmer Schule". Er bezeichnet sich als Naturalist. Seine Hauptschaffensgebiete sind Tier- und Szenenmotive sowie Porträts. Seit den 1980er Jahren beschäftigt er sich auch mit zeitkritischen Ereignissen sowie mit dem Thema Mensch und Umwelt. Die griechische Mythologie und religiöse Begebenheiten inspirieren ihn ebenfalls. Er lebt in Scheer.

EDUARD BERMS-BATAS
Sein Grundkonzept: "Alles Gegenständliche wird verbannt, Beschränkung auf elementares Zusammenspiel von Form und Farbe." 1944-47 Kunstgewerbeschule Krefeld, 1948-50 Staatsbauschule Höxter, 1951-54 Werkkunstschule Krefeld/FH Niederrhein. Schüler von Paul Klee. 1954-74 freier Architekt, ab 1975 freier Künstler, Auseinandersetzung mit dem Tachismus. Lebt in Mettingen.

GORAN BOGDANOVSKI
Geboren 1974 in München, seine Familie stammt aus Makedonien. 1990-93 Ausbildung zum Bauzeichner, zwei Jahre tätig. Seit 1995 freischaffender Künstler in den Bereichen bildende Kunst und Design. Seine künstlerische Aussage bewegt sich im Symbolismus und Jugendstil. Seit Sommer 2000 ist er Mitglied im Human Arts International Network. Er lebt in Rosenheim.

HINKO CACKOVIC
In seinen Fotografien kann der promovierte Physiker Licht, Farbe und Raum mit seinem wissenschaftlich geschulten Auge auf die Kunst übertragen und ästhetisieren. Seine Bildauschnitte finden die Abstraktion, das Informelle und im Spektrum des Mikrokosmos Strukturen verborgener Welten. Er lebt in Berlin.



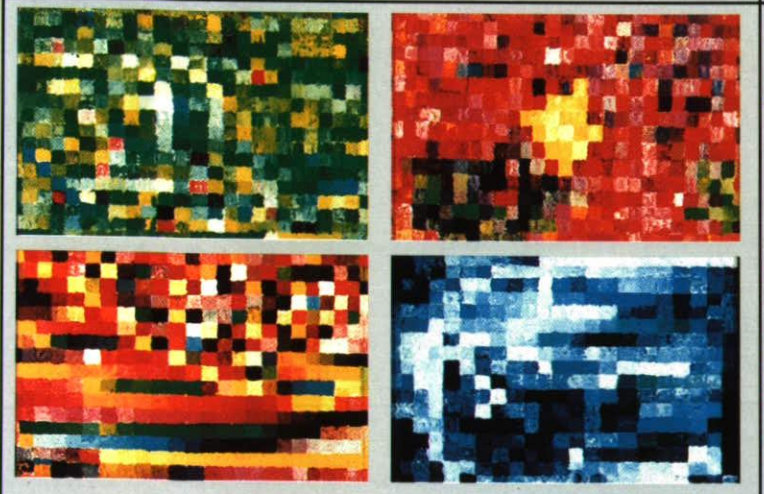
links: Schwarzes Dreieck 2, Mitte: Wasserfall 2, oben: Farbausbruch.

HANS-DIETER CREDÉ
Geboren 1946 in Kassel. 1963-65 Handwerksausbildung. 1969 Abitur. Seit den 1960er Jahren autodidaktische Studien verschiedener Maltechniken. 1969-74 Theologiestudium a.d. Universität Marburg; Studiengänge zur christlichen Archäologie, Kunstgeschichte und Kunst. In den letzten Jahren viele Sujets und Techniken, Schwerpunkt Acrylmalerei und Collagen. Lebt in Witzenhausen.

MICHELE CICCONE
Geb. 1943 in Italien. Studien bei Pietro Annigoni, Nerina Semi und Hans J. Stauder. Ab 1966 Einzelausstellungen und Teilnahme an Kollektivausstellungen sowie Wettbewerben in Italien und im Kölner Raum. 1968 Gewinner des Ex-aequo-Preises und Preisträger der Citta de Firenze und 1971 von San Lorenzo. Lebt seit 1973 in Köln.



ego, Acryl, Glas, Spiegelglas



Frühling - Sommer, Herbst - Winter, Trierer Palastgarten, 1989

HANS-GERD DONECK
Geboren 1936 in Celle. Mal- und Zeichenunterricht, er will das Wesen der Farbe erfahren. Arbeitet in verschiedenen Farbenfabriken. 1977 gründet er ein eigenes Farblabor, er entwickelt, analysiert, nuanciert tausende von Farben und malt nächtelange. Die Ölmalerei ist seine konsequente Umsetzung von Empfindungen, Leidenschaft und Lebenserfahrung in Farbe. Er lebt in Plüwig.

ANNI HERMANN
Sie fertigt Bühnenbilder für Stadt- und Festhallen an, gestaltet Fensterbilder für Bistros und kreiert Masken und Kleider der Narrenzunft. Wesentlicher Teil ihrer Tätigkeit sind auch kosmische und mystische Visionen und Landschaftsbilder. Zu den poetischen Texten ihres Vaters, des Schriftstellers Walter Kriechler, schuf sie ein fantasievolles bildnerisches Werk. Sie lebt in Bad Wurzach.

KONZERT



Blätterregen, Konzert

FRANCESCO DEMETZ la RIVES
1927 in St. Christina in Gröden/Südtirol geboren. Besuch der Staatsgewerbeschule und der Innsbrucker Kunstgewerbeschule. 40-jährig wurde er freischaffender Künstler. Die Kunstpresse rühmt seine Zeichnungen und betitelt ihn als Dürer des XX. Jahrhunderts. Er lebt in Innsbruck.

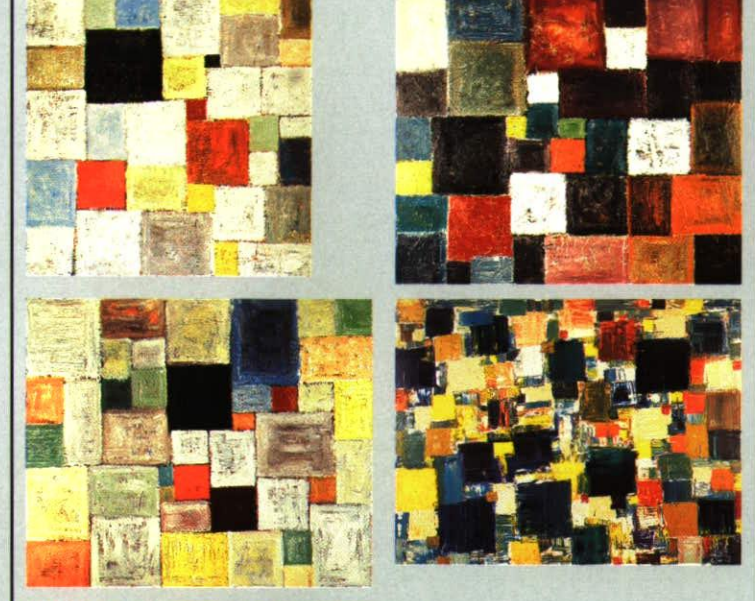


links: Toscana; oben: Im Reich der Moorhexe

THERESA HÜLTNER
Geboren in Wangen/A. Wohnt seit 1970 in Freilassing, in Bayern. Sie begann mit Ölmalerei, Linolschnitt, Kaltnadelradierung, in den letzten fünf Jahren verstärkte Hinwendung zum Aquarell, Bilder auf Seide, Acryl und Mischtechnik. Sie nahm an Ausstellungen in Österreich und Deutschland teil, war Kursleiterin a.d. VHS Salzburg, Bad Reichenhall und Freilassing.

PETER O. HAMMANN
Geboren 1953 in Stammheim/Calw. Heute lebt er in Freiburg. Seine ersten künstlerischen Arbeiten waren kleinformatige, bunte Aquarelle. Heute ist er sehr experimentierfreudig. Er verwendet Lack auf Paneelen, Bilder werden mit Blechstücken und Papier beklebt, mit Pigmenten vermengte Spachtelmasse wird dick auf die Leinwand gestrichen. Die Bildinhalte sind abstrakt.

DIETRICH KELTERER
Geboren 1943. Architekturstudium in Weimar, zwangsweiser Abbruch des Studiums zur "Bewährung in der sozialistischen Produktion". 1969-94 Bühnen- und Kostümbildner. Seit 1990 öffentliches Arbeiten möglich. Bevorzugte Arbeitsbereiche sind: Collagen, Mischtechnik, Performance, Installation und Zeichnung. Seine Arbeiten sind häufig Zyklen oder Wergruppen. Er lebt in Plauen.



Links: An einem Sommertag; Mitte: An der Grenze 2; rechts: Traumküste 4

ARGE JASHIN
sind die Künstler Dr. Jasna Loboda-Cackovic und Dr. Hinko Cackovic. Als ARGE JasHin haben sie neben ihren eigenen Oeuvres eine gemeinsame Ausgängerform gefunden. Mit der Überwindung der Distanz zwischen Ratio und Emotion entstehen Werke, die für Außenstehende oft noch unverständlich sind; sie schaffen imaginäre Wirklichkeiten, die real erscheinen.

MICHAEL JANSEN
Geb. 1958 in Flensburg. Studium Kunst, Musik, Philosophie, Literaturwissenschaft mit Magisterabschluss in Hamburg. Schreibt Gedichte, Kurzprosa und Theaterstücke. Freischaffender Maler. Seit 1999 Ausstellungen in Norddeutschland. Lebt in Tornesch.

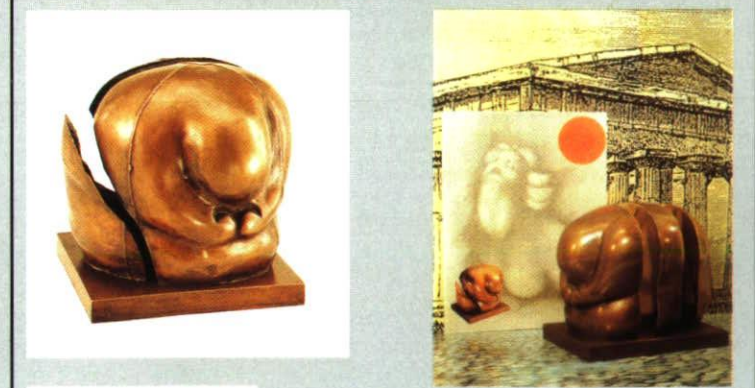
links: Der Herzschlag des Zeitgespenstes, Öl, 2001

INGO KLÖCKER
*1937 in Stuttgart. 1957-61 Studium an d. TU Stuttgart. 1962-63 Sommerakad. Salzburg bei Prof. Szyszkowitz. 1979 Berufung zum 1979 Honorarprof., 1981 Promotion zum Dr.-Ing., 1982 Prof. durch den Bayer. Staatsminister für Wiss. und Kunst. Lehraufträge über Gestaltung, Erkennen lassen sich das Spiel mit Farbe, Form, Oberfläche. Lebt in Fürth.

rechts: Lagerrund, Materialbild

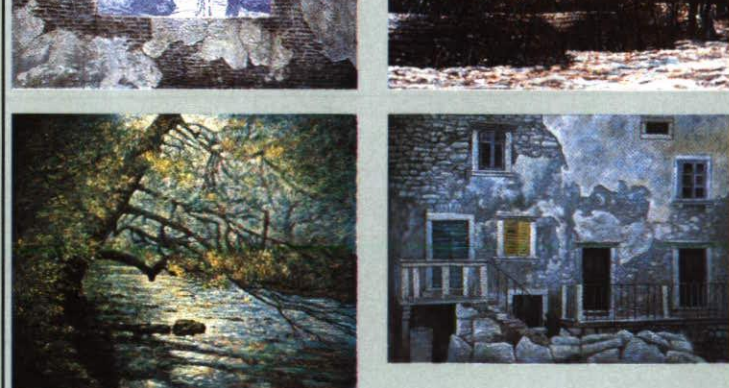


Composition o.T. alle 2001



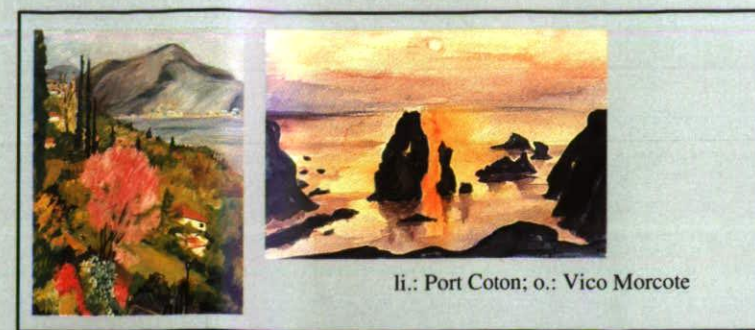
JASNA LOBODA-CACKOVIC
Die Plastiken der Bildhauerin und promovierten Physikerin, mit dem zentralen Thema Mensch, integrieren Phantasie, bildhauerisches Können mit physikalischem Hintergrundwissen und Sinn für Ästhetik. Die Grundform wird gebrochen, gespalten und hinterher wieder zusammengefügt. Es entstehen Momentaufnahmen, die die vierte Dimension, die Zeit einbeziehen. Sie lebt in Berlin.

oben links: Nach einem langen Weg, Bronze; oben rechts: Die rote Sonne, Skulptur, Foto und Zeichnung; links: Rast 1, Bronze



oben links: Ausblick, plastisches Strukturbild; o.re. Winterabend, Öl/Kupferpigment/Lwd.; Mi.li.: Naafbach, Öl/Lwd.; Mi.re.: Alte Häuser in Istrien, plastisches Strukturbild; li.: Ruine, Öl/Lwd.

HANS KOHL
Geboren 1942 in Köln. 1963-65 Kölner Werkschule bei Prof. K. Marx. 1984 Münchner Malschule Meisterskurs. Er gestaltet seine Arbeiten mit der Kraft seiner Fantasie, mit Liebe zur Natur, mit sensibler Beobachtungsgabe und ist ausgestattet mit dem notwendigen künstlerischen Rüstzeug. Es entsteht eine neue Wirklichkeit von eigener, unverwechselbarer Art. Er lebt in Lohmar.



li.: Port Coton; o.: Vico Morcote

MARTA MELNICZUK
Geboren 1949 in Willflingen. 1968-75 Stipendiatin der Studienstiftung des Dt. Volkes, Lehramtsstud. a.d. Uni. Tübingen. 1992-93 Stipendiatin HS-Sonderprogramm zur Förderung von Frauen i.d. Wissenschaft a.d. Uni. München. 1993 Promotion. 1993-97 Privatschülerin bei L.Fischach, München. Kurse: Radierung/L.Arnold, Lithografie/K.Imhof, Glaskunst/T. Boissel. Lebt in Ebersberg.

Die Nacht, zur Musik von Prokofiev



oben: Waldrand, Aquarell

JOHANNA OLSEN
Die 1928 geborene Künstlerin schlug zuerst die medizinische Laufbahn ein. 1966 kann sie, nachdem sie schon zwei Jahrzehnte zeichnet, an der Ecole A.B.C. Paris ein Diplomstudium absolvieren. Die Auseinandersetzung mit der Natur wird für die deutschskandinavische Künstlerin von den für den Norden besonderen Lichtverhältnissen der reinen Farben in der klaren Luft bestimmt. Sie lebt in Oslo.

GOTTFRIED PRETTERKLIEBER
Geboren 1947 in Kärnten/Österreich. Ausbildung als Technischer Zeichner a.d. Kunstschule Amsterdam. Famous-Artist-Schools Amsterdam. Seit 1975 arbeitet er als freier Künstler (Holzbildhauerei und Metall). Er beschäftigt sich mit weltlichen wie auch mit sakralen Themen. Aufträge für Land, Kirche und Privat sind Anerkennung seines künstlerischen Schaffens. Er lebt in Friesach/Austria.



links oben: Maimos Traum; oben: Kabriolett; links: Maimo



ALFRED PLANZ
Jahrgang 1943. Lebt und arbeitet in Mommenheim. Langjährige berufliche Tätigkeit in der Elektronischen Datenverarbeitung. Seine künstlerische Ausbildung begann er 1980 mit nebenberuflichen autodidaktischen Studien der Malerei. Sein unverwechselbarer Stil ist durch die Kombination von Informell und Konstruktion unter der Berücksichtigung

MAXIMILIAN KNÖTZINGER
Geboren 1933 in Graz/A. Ausbildung a.d. Akademie der bildenden Künste in München/Fachrichtungen Bühnenbild und Kostüm, Malerei und Grafik. Tätig als Kunsterzieher und Maler. Landschaft, Licht und Farbe faszinieren ihn. Besonderen Wert legt er darauf, die Farben zu bewegen, indem er sie laufen lässt, bläst, spritzt und doch immer wieder durch Überarbeitung bündigt. Er lebt in Erlangen.

HANS-DIETER MUES
Der in Halle/Saale geborene Künstler und Galerist lebt in Orsfeld. 1980 absolvierte er die Meisterprüfung im Maler- und Lackierhandwerk. In der angewandten Malerei ist er ein Autodidakt. Industrielacke zweckentfremdet er für seine Kunst. Er schafft durch Lackverdünnung und Verklumpung reliefartige Bilder, in denen die gleichmäßige Verzerrung der getrockneten Farbe Oberhand gewinnt.

KIM MOSES
Von 1965 bis 1968 besuchte er die keramische Fachschule und die Kunstgewerbeschule in Bern. Kim Moses (* 1948) ist ein Fan von Michael Jackson und er ließ sich in seinem künstlerischen Schaffen an meisten von der Musik dieses Popstars inspirieren. Er sagt über seine Kunst, dass in seinen Werken ein Spiegelbild seiner seelischen Empfindungen wiedergegeben würde und auch sein zukünftiges Schaffen davon geprägt sei. Seit 1978 lebt er in Einsiedeln/CH.



oben links: Muschel; Mitte: Pfingstrose; rechts: Rückenakt; li.: Sehnsüchte; rechts.: Gasse.



li.o.: Lunalu, 2000; re.o.: Gedanken am See, 2000; li.: Ostholstein, 2001

JAN QUAST
Geboren 1939 in Hamburg. Lebt jetzt in Pönitz. Er ist Autodidakt, kam nach kaufmännischer Tätigkeit erst spät aber um so intensiver zur Malerei, angeregt wurde er vom Venediger Maler Prof. Meneghetti. Ein schneller, kühner Strich und die explosive Farbigkeit bestimmen seine Bilder. Seine expressive Malweise und die leichte dynamische Pinselschrift wecken Emotionen des Betrachters.

